

## US DEN BEZIRKEN

uchs-Opfer Her-  
mann Andritsch  
und Heinz Oberstei-  
ner in Weißbriach  
mit „Schuhresten“

KRONHOFER



## Füchse stehlen Schuhe aus dem Dorf

ERMAGOR. Die Bevölkerung in Weißbriach im Gitschtal ist ihres Schuhwerkes nicht sicher. Vermutlich junge Füchse schleichen sich nächtens ins Dorf und stehlen Schuhe!

Wanderer finden die Schuhe dann oft auf nahen Wiesen oder am Waldrand. Der Wildtier-

Verhaltensforscher Hans Peter Sorger erklärt sich dieses im Ort seit zwei Jahren andauernde Phänomen folgend: „Junge Füchse sind sehr verspielt und haben noch keine Scheu vor Menschen, weil sie erst lernen müssen, dass der Mensch ihr Feind ist.“



Der Stausee Soboth KELAG BILDARCHIV

## Der See-Wirbel

WOLFSBERG. Ende 2010 plant die Kelag, den Stausee Soboth komplett zu entleeren, um Kontrollarbeiten durchführen zu können. Kritik kommt von der Gemeinde Lavamünd, die bei der Wiederbefüllung des Sees mit Drauwasser um die Wasserqualität des Sees fürchtet.

## Klagenfurter Ostbucht heiß begehrt

KLAGENFURT. Im gestrigen Stadtsenat ging es um die Klagenfurter Ostbucht. Diese soll, geht es nach den Plänen des Organisations des Bodypainting Festivals, bereits 2011 die neue Location für das Seebodener Event werden. Der Senat hat sich aber dagegen ausgesprochen, da mit

dem Ironman, Kärnten läuft und dem Beachvolleyball-Event die Ostbucht ausgelastet sei. Weiters wurde eine 45.000 Euro teure Machbarkeitsstudie beschlossen. Diese analysiert die vier möglichen Standorte für das neue Hallenbad. Einer davon wäre auch die Ostbucht.

## Nein zu Kraftwerk

LIENZ. Für das geplante Kraftwerk am Debantbach in Nußdorf-Debant gibt es von der

## Folie für das Holz

METNITZ. In Zwatzhof wurde gestern das Ergebnis einer neuartigen Holzlagerweise präsent-

## Bahn muss für heiße Reise zahlen

Über 40 Grad im Zug! „Horrortrip“ St. Pauler Schulklasse wird entschädigt. Ein Schüler erlitt einen Kreislauf-

BETTINA FRIEDL

Es war so heiß im Abteil und wir haben so geschwitzt, dass wir uns ausgezogen haben“, beschreibt der Gymnasiast Franz Rohrhofer die heiße Zugfahrt am 6. Juli von Rom nach Klagenfurt. Die Klimaanlage war defekt, die Hitze im Waggon stieg auf über 40 Grad. 34 Schüler der 6a und 7a des Stiftsgymnasiums St. Paul waren mit Begleitlehrern im Zug – am Heimweg einer Klassenfahrt.

## Fenster versperrt

Nach einem Beschwerdeschreiben der Schule über die unzumutbaren Reisebedingungen trafen sich gestern ÖBB-Pressesprecher Christoph Posch und Begleitlehrer Georg Pagitz vom Stift St. Paul. „Wir haben uns geeinigt, dass die ÖBB die gesamten Kosten der Zugfahrt rückerstatten. Das sind 1444 Euro“, so Posch, der sich nicht erklären kann, wie es so weit kommen konnte: „Der Zug startete in Rom trotz schadhafter Klimaanlage. Der Zugchef hätte einen anderen Waggon organisieren müssen.“ Von der defekten Klimaanlage sei laut ÖBB ein Waggon betroffen gewesen. „Nachdem der Zug voll besetzt



Die Schüler am Bahnsteig. Da hatte es noch keine

rerin Roza Maria S fügt hinzu: „Es war fahrt, eine Zumutung ausgefallene Klimaanlage, keinen Luftaustausch, keinen Strom, die Fenster versperrt und die Fenster nicht auf.“ Auch nicht. „Wir haben versucht, Vierkantschlüssel die Fenster zu öffnen, nicht gelang, weil sie zugeklebt waren“. Später kollabierte ein Schüler. Posch: „Er wurde im Bahnsteig ambulan-

## Italiener schweigen

Beim Zug handelt